

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
CDU-Ratsfraktion  
Frau Stadträtin  
Verena Neugebauer-Zeidler

Datum 13.10.2021  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen RA-227/2021  
Ihr Schreiben vom 20.09.2021  
E-Mail

## **Ihre Ratsanfrage RA-227/2021 - Vollsperrung Chemnitztalradweg**

Sehr geehrte Frau Neugebauer-Zeidler,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

### **1. Welche konkreten Baumaßnahmen werden am Deich durchgeführt? Ist die Vollsperrung unvermeidlich?**

Der Deich wird auf einer Länge von ca. 600 Meter saniert. Dabei wird der Deich in Abschnitten komplett abgetragen. Im nächsten Arbeitsschritt werden die Spundbohlen als Dichtungskern auf der Trasse eingeschlagen und nachfolgend wird der Deich fachgerecht wiederaufgebaut. Außerdem befindet sich im Deich landseitig ein Kabel der Firma Enviatel, welches vor dem Abtragen des Deiches parallel zum Radweg verlegt werden muss.

All diese Maßnahmen erfolgen mit Großtechnik wie Bagger, Rammtechnik und LKW. Über den Radweg muss für die Dauer der Baumaßnahme die Baustelle angedient werden. Der Radweg ist damit auch Baufeld.

Der luftseitige Deichfuß schließt unmittelbar an den Radweg an. Die Vollsperrung ist aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen und aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht unumgänglich.

Die Stadt Chemnitz wurde frühzeitig in das Projekt eingebunden. Beispielsweise erfolgte am 19.12.2018 die Vorstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Am 12.01.2019 wurde die mögliche Umleitungsstrecke für den Radweg mit der Verkehrsbehörde vor Ort besichtigt. Die Anlage eines "Notradweges" parallel zur Baumaßnahme, ist auf Grund von nicht vorhandenen Flächen, leider nicht möglich.

### **2. Besteht die Möglichkeit, die Deichbauarbeiten so zu gestalten, dass die Vollsperrung zeitlich verkürzt werden kann?**

Nach derzeitig geplantem Bauablauf wird keine Möglichkeit gesehen die Vollsperrung zeitlich zu verkürzen. Der Radweg verläuft über die gesamte Baustrecke, wie bereits unter 1.) erläutert unmittelbar am Deichfuß und ist damit Baufeld.

- 3. Die Umleitung über die Heinersdorfer Straße wird von verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern des Chemnitztalradweges kritisch gesehen. Die doch recht schmale Straße scheint aus deren Sicht wenig geeignet zu sein, die sonst recht hohen Nutzungszahlen des Chemnitztalradweges aufzunehmen. Zumindest sind aus Sicht der Verkehrssicherheit, gerade in Bezug auf Kinder und Jugendliche, sind entsprechende Bedenken nachvollziehbar. Gibt es aus Sicht der Stadtverwaltung noch Möglichkeiten für den Zeitraum der Vollsperrung an der Heinersdorfer Straße zu erhöhen?**

Die angeordnete Umleitungsführung ist die kürzeste Möglichkeit den (Alltags) Radverkehr auf dem Chemnitztalradweg aufrechtzuerhalten. Auf der Heinersdorfer Straße wurden 2019 als Tagesbelastung 2050 Kfz/24h und als Spitzenstundenbelastung 470 Kfz/h gezählt. Entsprechend der Empfehlung für Radverkehrsanlagen (ERA) ist die Führung der Radfahrer im Mischverkehr bis 700 Kfz/h verträglich. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wurde sich zusammen mit der Polizei für eine zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h entschieden, womit die Sicherheit für die Radfahrer noch weiter erhöht wird.

- 4. Sind nach Beendigung der Deichbauarbeiten weitere Baumaßnahmen geplant, welche die Nutzung des Chemnitztalradweges ganz oder teilweise einschränken?**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt handelt es sich hierbei um die letzten großen Gewässerbaumaßnahmen, die im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung Sachsen durchgeführt werden und über einen längeren Zeitraum Einfluss auf den Chemnitztalradweg haben.

Freundliche Grüße

*Michael Stötzer*  
Bürgermeister